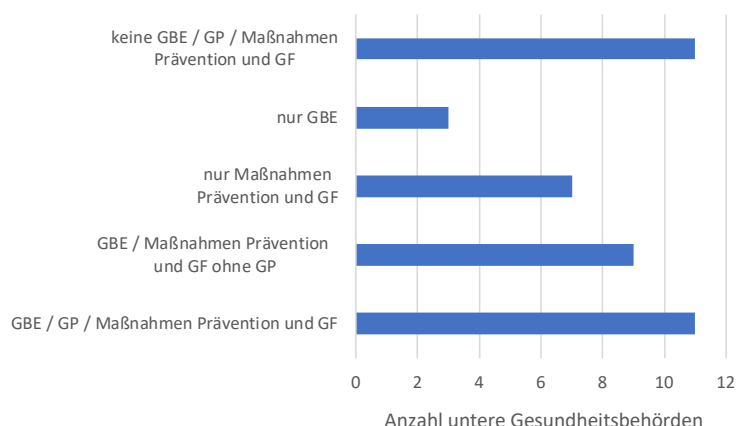


Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung in Niedersachsen 2024

Ziel dieses Fact Sheets ist, einen Überblick über die Aktivitäten und personellen Ressourcen in der Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung in den niedersächsischen Landkreisen, kreisfreien Städten und der Region Hannover zu geben.

Stand: April 2026

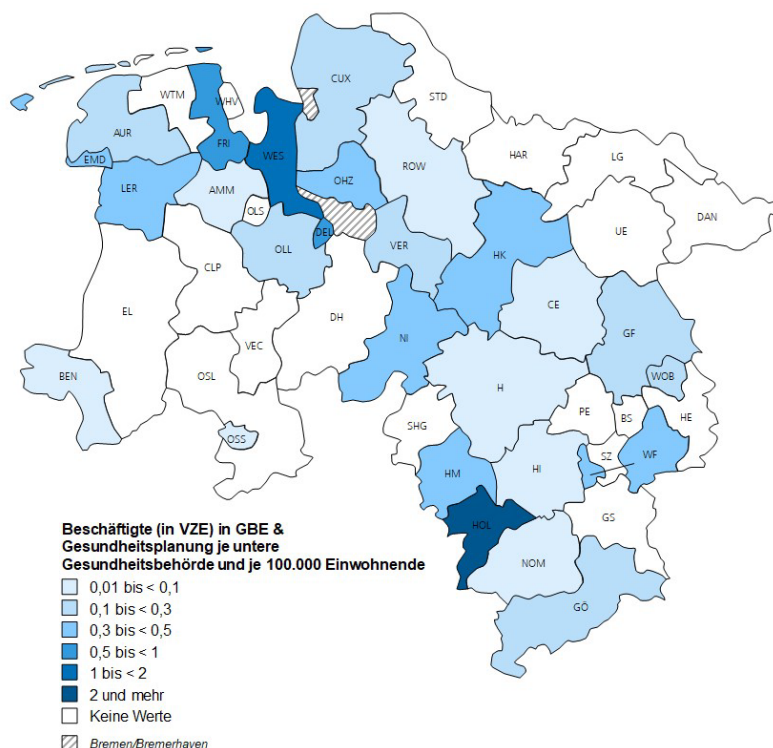
Aufgaben der unteren Gesundheitsbehörden im Bereich Gesundheitsberichterstattung



Von den 44 meldenden unteren Gesundheitsbehörden (GB) in Niedersachsen halten elf Gesundheitsberichterstattung (GBE), Gesundheitsplanung (GP) und eigene Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention vor. Weitere neun Gesundheitsbehörden bieten GBE und Maßnahmen an. Sieben Behörden bieten nur Maßnahmen an und drei nur GBE. Weitere elf nehmen in dem Bereich GBE, Gesundheitsplanung und Maßnahmen keine eigenen Aufgaben wahr.

Für Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung stehen den Gesundheitsbehörden unterschiedlich Personalressourcen zur Verfügung. 32 GB machten Angaben zu dem dafür zur Verfügung stehenden Personal. Für Aufgaben der Gesundheitsplanung können zwischen 0,01 und 0,54 VZE je 100.000 Einwohnenden, für Gesundheitsberichterstattung zwischen 0,04 und 1,52 VZE je 100.000 Einwohnenden eingesetzt werden.

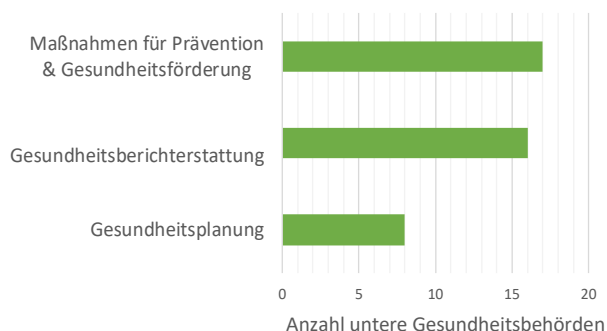
Weißer Flächen signalisieren, dass keine Angaben zu VZE gemacht wurden. Dies bedeutet im Umkehrschluss jedoch nicht, dass es im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt keine GBE oder Gesundheitsplanung gibt.



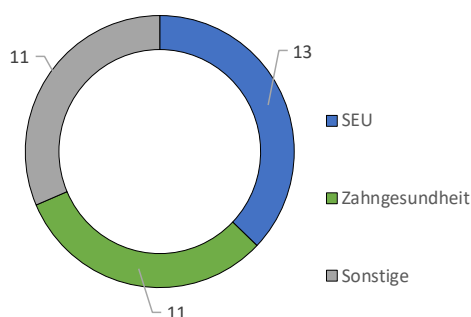
Im Jahr 2024 setzt die Mehrheit der niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte das Programm der Gesundheitsregionen um und bildet, zum Teil als Zusammenschluss, 30 Gesundheitsregionen¹. Die hierfür eingerichtete Koordination ist 22-mal an den GB angesiedelt; in acht Gesundheitsregionen außerhalb des ÖGD.

Von den Gesundheitsbehörden mit einer Koordinierungskraft gaben 17 an, Maßnahmen für Prävention & Gesundheitsförderung durchzuführen. 16 Gesundheitsbehörden haben nach eigenen Angaben eine Gesundheitsberichterstattung. Gesundheitsplanung wird von acht Gesundheitsbehörden vorgehalten.

Aufgaben von unteren Gesundheitsbehörden mit Koordinierungskraft



Berichtsthemen im Jahr 2024



In insgesamt 19 Gesundheitsbehörden wurde im Berichtsjahr 2024 mindestens ein Gesundheitsbericht geschrieben oder Themen in digitaler Form wie bspw. in Dashboards präsentiert. Berichterstattung fand in zwei Fällen statt, ohne eine eigene GBE vorzuhalten.

Acht Gesundheitsbehörden erstellten Berichte sowohl zu den Schuleingangsuntersuchungen (SEU) als auch zur Zahngesundheit; weitere drei Gesundheitsbehörden berichteten entweder zur SEU oder Zahngesundheit.

Von 13 SEU-Berichten wurden fünf veröffentlicht, von elf Zahngesundheitsberichten zwei.

Limitation: Insofern kein Berichtswesen angegeben ist, jedoch Veröffentlichungen genannt wurden, sind Angaben der Gesundheitsbehörde entsprechend korrigiert.

Sonstige Berichtsthemen



Acht Gesundheitsbehörden gaben an, weitere Berichte zu anderen Themen veröffentlicht zu haben, deren Themen in der Wortwolke links dargestellt sind.

Anmerkung: Der HOPP-Bericht basiert auf einer Holzmindener Kindergartenuntersuchung zur ärztlichen Beurteilung des Entwicklungsstandes von Kindern zwei Jahre vor Schuleintritt.

Die **Datengrundlage** der Auswertungen dieses Fact Sheets bilden Versorgungsdaten aus 45 Kommunen. Insgesamt liegen 44 Datensätze vor, da Osnabrück Stadt und Landkreis eine gemeinsame Meldung abgeben.

Die Angaben werden in den unteren Gesundheitsbehörden erstellt und als aggregierte Daten an das NLGA übermittelt.

Die demografischen Daten werden vom Statistischen Landesamt Niedersachsen (LSN) zur Verfügung gestellt. Folgende Daten sind für diese Auswertung hinzugezogen worden: Bevölkerung nach Landkreisen.